



Städtisches Hansa-Gymnasium Köln

**Leistungskonzept
für die Sekundarstufe I (G9) und
II im Fach Musik
(Stand 05/2021)**



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



**Hansa-Gymnasium
Köln**
Mitglied des Netzwerks der
UNESCO-Projektschulen

Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	
Fachgruppe: Kunst / Musik	Klasse/Stufe: 5/6
Mögliche Formen der Bewertung sonstiger Mitarbeit (ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht):	Kriterien zur Beurteilung:
<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge zum Unterrichtsgespräch • Kunsthefter bzw. Arbeitsmappe und Notenheft (Musik) • Mitarbeit in Gruppen <p>nur Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Gestaltungsaufgaben + Erläuterung • Schriftliche Übungen • Kurzreferate (nur Kl. 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Häufigkeit und Qualität der Beiträge • Fachliche Qualität der Lösungen, Kenntnisse und Methoden, Verwendung adäquater Begriffe (Fachsprache), Kontinuität, Bezug zum Unterrichtszusammenhang, Grad der Initiative und selbständiger Problemlösung • Vollständigkeit der Materialien, Qualität der Mitschriften, Gestaltung • Kooperation, Ergebnis, Methodensicherheit, Präsentationsform • individuelle Prozessdokumentationen • Fähigkeiten/Fertigkeiten, Engagement, Kooperation, Lernfortschritt • Lösungsqualität thematisch begrenzter Aufgaben • Qualität der Inhalte und der Präsentation, Selbständigkeit <p>Bei Gruppenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbringen in die Arbeit der Gruppe • Durchführung fachlicher Arbeitsanteile • Präzision • Einhaltung gesetzter Fristen • Differenziertheit der Reflexion • sachliche Richtigkeit <p>Bei Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständige Themenfindung • Dokumentation des Arbeitsprozesses • Grad der Selbstständigkeit • Qualität des Produktes • Reflexion des eigenen Handelns • Kooperation mit dem Lehrenden / Inanspruchnahme von Beratung <p>Bei Hausaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßigkeit • Selbstständigkeit • Aufgabenverständnis • Umfang <p>Die Fehlerfreiheit der Aufgabenlösung <u>darf nicht bewertet werden</u>. (vgl. Runderlass v. 1. 7.2009) (HA sollten als Lernsituation verstanden werden, damit kommt eine Bewertung der Fehler - zugunsten der individuellen Weiterentwicklung - nicht in Betracht).</p>

Weitere Vereinbarungen der Fachkonferenzen:	
Kunst: Leistungsbewertung: PRAXIS	Kriterien zur Beurteilung:
<ul style="list-style-type: none"> • Projektbuch • Gestaltungsaufgaben (s. Lehrplan) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdruck des Themas • Darstellungsmodus laut Aufgabe • materialgerechtes Arbeiten und Anwenden der jeweiligen Technik • Ideenvielfalt/ Originalität • Grad der Komplexität
<p>Musik: Bei der Bewertung sind die folgenden drei Beurteilungsbereiche zu berücksichtigen:</p> <p>Produktion: Indikatoren hierfür sind musikalische Darbietungen wie Singen, Spielen, Darstellen, Tanzen, Klangexperimente, Gestaltungsversuche (z. B. Melodram, Rap, Tanzchoreographie), Notationen von Gestaltungen</p> <p>Rezeption: Indikatoren hierfür sind Beurteilung, Sicherheit und Qualität in der Beschreibung musikalischer Wahrnehmungen und Strukturen, erste Zuordnung von Hörbeispiel und Notentext, Fähigkeit zur Erklärung und Begründung von musikalischen Sachverhalten unter Anwendung der erlernten Fachsprache (d.h. der musikalischen Parameter; in Klasse 5: Tonlänge (= Notenwerte), Tonhöhe (Töne im Violinschlüssel) und Dynamik; in Klasse 6 zusätzlich beim Parameter Tonhöhe auch Töne im Bassschlüssel, weitere Parameter: Artikulation, Intervalle) bei der Beschreibung von Hörbeispielen; Fähigkeit, gelerntes Wissen in anderen Zusammenhängen anzuwenden</p> <p>Reflexion: Indikatoren hierfür sind die Beantwortung gezielter Frageaspekte unter Verwendung der Fachsprache, z.B. bei Vorschlägen zur Lösung musikalischer Gestaltungsaufgaben und der Beurteilung von Gestaltungsergebnissen, der Auswertung von Höraufgaben, der Planung und Auswertung von Projekten</p>	
Die Leistungsbewertung hat in besonderer Weise zu berücksichtigen, dass die Anforderungen des Unterrichts sich gleichermaßen auf das psychomotorische, affektive, kognitive und soziale Lernen beziehen. Entscheidend für die Notengebung ist, dass die Gesamtleistung der Schülerin/des Schülers bewertet wird, in die mündliche, praktische und schriftliche Leistungen eingehen.	

Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	
Fachgruppe: Kunst / Musik	Klasse/Stufe: 7-10
Mögliche Formen der Bewertung sonstiger Mitarbeit (ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht):	Kriterien zur Beurteilung:
<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge zum Unterrichtsgespräch • Kunsthefter bzw. Arbeitsmappe und Notenheft • Mitarbeit in Gruppen <p><u>nur Musik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Schriftliche Übungen • Gestaltungsaufgaben + Erläuterung • Referate, Projektarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Häufigkeit und Qualität der Beiträge • Fachliche Qualität der Lösungen, Kenntnisse und Methoden, Verwendung adäquater Begriffe (Fachsprache), Kontinuität, Bezug zum Unterrichtszusammenhang, Grad der Initiative und selbständiger Problemlösung • Vollständigkeit der Materialien, Qualität der Mitschriften, Gestaltung • Kooperation, Ergebnis, Methodensicherheit, Präsentationsform • individuelle Prozessdokumentationen • Fähigkeiten/Fertigkeiten, Engagement, Kooperation, Lernfortschritt • Lösungsqualität thematisch begrenzter Aufgaben • Qualität der Inhalte und der Präsentation, Selbständigkeit <p>Bei Gruppenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbringen in die Arbeit der Gruppe • Durchführung fachlicher Arbeitsanteile • Präzision • Einhaltung gesetzter Fristen • Differenziertheit der Reflexion • sachliche Richtigkeit <p>Bei Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständige Themenfindung • Dokumentation des Arbeitsprozesses • Grad der Selbstständigkeit • Qualität des Produktes • Reflexion des eigenen Handelns • Kooperation mit dem Lehrenden / Inanspruchnahme von Beratung <p>Bei Hausaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßigkeit • Selbstständigkeit • Aufgabenverständnis • Umfang <p>Die Fehlerfreiheit der Aufgabenlösung <u>darf nicht bewertet werden</u>. (vgl. Runderlass v. 1. 7.2009) (HA sollten als Lernsituation verstanden werden, damit kommt eine Bewertung der Fehler - zugunsten der individuellen Weiterentwicklung - nicht in Betracht).</p>

Weitere Vereinbarungen der Fachkonferenzen:	
Nur für Kunst: Leistungsbewertung: PRAXIS	Kriterien zur Beurteilung:
<ul style="list-style-type: none"> • Projektbuch • Gestaltungsaufgaben (s. Lehrplan) 	<ul style="list-style-type: none"> • alternative Lösungsansätze • Ausdruck des Themas • Darstellungsmodus laut Aufgabe • materialgerechtes Arbeiten und Anwenden der jeweiligen Technik • Ideenvielfalt/Originalität • Grad der Komplexität
<p>Nur für Musik: Bei der Bewertung sind die folgenden drei Beurteilungsbereiche zu berücksichtigen:</p> <p>Produktion: Indikatoren hierfür sind musikalische Darbietungen wie Singen, Spielen, Darstellen, Tanzen, Klangexperimente, Gestaltungsversuche (z. B. Werbespot, Songschreiben, Musikvideo).</p> <p>Rezeption: Indikatoren hierfür sind Beurteilung, Sicherheit und Qualität in der Beschreibung musikalischer Wahrnehmungen und Strukturen unter Verwendung der Fachsprache (z. B. bezogen auf musikalische Stile und Epochen, Skalen, Akkordbildung, Tonalität, musikalische Ausdrucksmittel, Funktionen von Musik, u.a.) , Erkennen von Zusammenhängen zwischen Hörbeispiel und Notentext, fortschreitende Fähigkeit der Erfassung und Begründung von musikalischen Sachverhalten und Gestaltungselementen (-prinzipien)</p> <p>Reflexion: Indikatoren hierfür sind die Beantwortung gezielter Frageaspekte (z. B. bezogen auf Hörbeispiele, zusätzliche Texte und sachliche Informationen sowie eigene Gestaltungsergebnisse, Erkennen musikalischer Intentionen und ihrer Einflüsse auf die gehörte oder selbst gestaltete Musik, Auswertung von Höraufgaben sowie Planung und Durchführung von Projekten) unter Verwendung der Fachsprache</p> <p>Die Leistungsbewertung hat in besonderer Weise zu berücksichtigen, dass die Anforderungen des Unterrichts sich gleichermaßen auf das psychomotorische, affektive, kognitive und soziale Lernen beziehen. Entscheidend für die Notengebung ist, dass die Gesamtleistung der Schülerin/des Schülers bewertet wird, in die mündliche, praktische und schriftliche Leistungen eingehen.</p>	

	<p>Gestaltungspraktische Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdruck des Themas • Darstellungsmodus laut Aufgabe • materialgerechtes Arbeiten und Anwenden der jeweiligen Technik • Ideenvielfalt/Originalität
Mögliche Formen der Bewertung sonstiger Mitarbeit:	Kriterien zur Beurteilung:
<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge zum Unterrichtsgespräch • Wiederholendes Unterrichtsgespräch zu Beginn der Stunde • Mitarbeit in Gruppen • Hausaufgaben • Schriftliche Übung (Einführungsphase) 	<ul style="list-style-type: none"> • fachliche Qualität der Lösungen, Kenntnisse und Methoden, Verwendung adäquater Begriffe (Fachsprache), Kontinuität, Bezug zum Unterrichtszusammenhang, Grad der Initiative und selbstständiger Problemlösung • Richtigkeit der Aufgaben- bzw. Problemlösungen • Kooperation, Ergebnis, Selbstständigkeit der Planung und Organisation, Methodensicherheit, Präsentation der theoretischen und praktischen Arbeiten • Hausaufgaben: Regelmäßigkeit, Selbstständigkeit, Aufgabenverständnis, Umfang. Die Fehlerfreiheit der Aufgabenlösung <u>darf nicht bewertet werden</u>. (vgl. Runderlass v. 1. 7.2009) (HA sollten als Lernsituation verstanden werden, damit kommt eine Bewertung der Fehler - zugunsten der individuellen Weiterentwicklung - nicht in Betracht) • Lösungsqualität begrenzter Aufgaben (der letzten sechs Unterrichtsstunden), sprachliche Richtigkeit
Weitere Vereinbarungen der Fachkonferenzen (fakultativ): Exkursionen, Referate	

Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	
Fach: Musik	Klasse/Stufe: EF/Q1/Q2
Schriftliche Leistungsbewertung:	Kriterien zur Beurteilung:
<ul style="list-style-type: none"> • Klausuren • Facharbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Richtigkeit der Aufgaben- und Problemlösungen zusätzlich bei Gestaltungsaufgaben: Konzeptentwicklung, Originalität/Kreativität, Fähigkeit zur richtigen Umsetzung in einer Partitur/Notentext oder ein anderes Medium • sprachliche Darstellung, Auffinden von Themen und Aufgaben im Kontext des Faches, selbstständige Recherche, Einhaltung der Layoutstandards, Adressatenbezogenheit z.B. durch Herstellung von Transparenz in Einleitung und Formulieren eines abschließenden Fazits am Schluss der Arbeit (vgl. Handreichung der Oberstufenkoordination) bei Gestaltungsaufgaben: Originalität/Kreativität, Umsetzung der Gestaltung in einer Partitur/Notentext oder einem anderen Medium, nachvollziehbare Erläuterung der Gestaltung
Mögliche Formen der Bewertung sonstiger Mitarbeit:	Kriterien zur Beurteilung:
<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge zum Unterrichtsgespräch • Mitarbeit in Gruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Qualität der Lösungen, Kenntnisse und Methoden, Verwendung adäquater Begriffe (Fachsprache), Kontinuität, Bezug zum Unterrichtszusammenhang, Grad der Initiative und selbstständiger Problemlösung • Kooperation, Ergebnis, Selbstständigkeit der Planung und Organisation, Methodensicherheit, Präsentation • Fähigkeiten, Fertigkeiten, Engagement, Kooperation, Lernfortschritt <p>Hausaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßigkeit • Selbstständigkeit • Aufgabenverständnis • Umfang <p>Die Fehlerfreiheit der Aufgabenlösung <u>darf nicht bewertet werden.</u> (vgl. Runderlass v. 1. 7.2009) (HA sollten als Lernsituation verstanden werden, damit kommt eine Bewertung der Fehler - zugunsten der individuellen Weiterentwicklung - nicht in Betracht)</p>

- Musikpraktische Arbeit
- Referate
- Projektarbeit

- sachliche Richtigkeit, adressatenbezogener Vortrag, unterstützende Visualisierung, Grad der eigenständigen Rechercheleistung, eigenständige Stellungnahme/Bewertung, Fähigkeit zur Beantwortung von sich ergebenden Fragen
- Umfang, Qualität und Originalität der Inhalte bzw. des Produkts, Richtigkeit der Aufgaben- bzw. Problemlösungen, fachliche Darstellung, Selbstständigkeit der Planung und Organisation